

Aubrieta Hybride

Blaukissen

Familie: Brassicaceae
Heimat: Balkan bis Kleinasien

Allgemeines

Die ersten Arten von Aubrieta wurden bereits 1616 in den Abruzzen gesammelt. Vermutlich ab 1710 gelangten die ersten Sorten in die Gartenkultur, wobei erst um 1860 gezüchtet wurde.

Aubrieta fühlen sich am wohlsten in Steingärten oder Mauern in sonniger Lage die sie überziehen können. Die Vermehrung ist über Aussaat sowie durch Stecklinge möglich. Die polsterbildende

Stauden hat in den vergangenen Jahren immer mehr an Beliebtheit gewonnen. Sie bildet bodendeckende Ausläufer. Die Blütezeit ist von April bis Mai. Diese Staude darf in keinem Grundsortiment fehlen.

Sorten

Bessingham Red (ST)	10 cm, Dunkelrot
Hamburger Stadtpark (ST)	10 cm, Violettblau
Dr. Mules variegated (ST)	10 cm, Leuchtendviolett, weiß-buntes panaschiertes Laub
Kitte (ST)	15 cm, Violettblau, mit auffallend großen Blüten
Variegated Red	10 cm, Rot, kompakt aufbauend, panaschiertes Laub
Cascade Blau	Hellbau
Cascade Purple	Tiefpurpurviolett
Cascade Red	Karminrot
Whitewell	Leuchtend purpurviolett

Aussaat

Saatgutbedarf für 1500 Pflanzen: **10 g** Keimtemperatur: **15-18°C**
 Die Aussaat der samenvermehrten Sorten erfolgt am Besten von Januar bis April, direkt in Multitopfplatten. Nach der Keimung bei rund 15°C kann die Temperatur auf 12-15 °C abgesenkt werden. Aubrieta zählen zu den leicht keimenden Stauden.

Topfen

Einen guten Kulturerfolg erzielt man bei der Kultivierung im 9-13 cm Topf. Dabei wird ein Steckling bzw. eine Jungpflanze pro Topf verwendet. Bei Aubrieta ist eine Freiland- sowie eine Unterglas-/ Folienkultur möglich. Die Freilandkultur sollte bis KW 35 abgeschlossen sein um einen guten Kulturerfolg zu erhalten. Unter Glas sollte die Kultur in KW 43 abgeschlossen sein um eine Blüte Anfang März zu erhalten.

Stutzen

Ein Stutzen ist nicht erforderlich.

Substrat

Zum Topfen ein durchlässiges schwach saures Substrat mit einem pH-Wert von 6,5-7,5 verwenden.

Diese Anleitung wurde aufgrund eigener Versuche, Erfahrungen aus der Praxis und Ergebnissen von Versuchsanstalten erstellt. Da der Kulturerfolg in hohem Maße von den jeweiligen Kulturbedingungen abhängt, können wir eine Haftung für eventuelle Schäden nicht übernehmen.